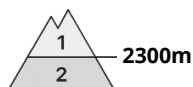
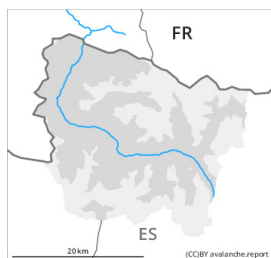


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



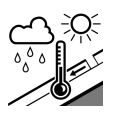
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 16. Dezember 2025



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind möglich. Tagesverlauf: Frischer Triebschnee an der Südostgrenze Arans.

Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen allmählich an auf die Stufe 2, "mäßig". Einige kleine und mittlere Lawinen sind zu erwarten. Zudem sind im Tagesverlauf einige kleine feuchte Rutsche möglich. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m.

Südliche und östliche Grenze Arans, Oberhalb der Waldgrenze: Die frischen Triebschneeanisammlungen sind gut erkennbar und störanfällig.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Montag: Es ist bewölkt. Der Wind bläst mäßig bis stark.

Tagesverlauf: Es fällt etwas Schnee. Es fallen v.a. an der Südostgrenze Arans oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Die frischen Triebschneeanisammlungen werden an Schattenhängen im Hochgebirge auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

In mittleren Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.



Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.